



ZOLLIKOFE  
MITENANG

## Jahresbericht 2016

Zollikofe mitenang spricht sich herum- und das ist gut so. Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr einige Neumitglieder für den Verein, aber auch einige neue Freiwillige gewinnen konnten. Auch Menschen die eine Leistung beziehen möchten melden sich immer häufiger, so dass nach einem anfänglichen «Freiwilligenüberschuss» nun eher einen «Freiwilligenmangel» herrscht. Wir versuchen laufend auf verschiedene Arten neue Leute für Zollikofe mitenang zu gewinnen. Im Mai 2016 hatten wir einen Infostand am Heimfest im BHZ und im September durften wir uns neben den Verkaufsständen der Brocki am Dorffest präsentieren. Ich durfte dabei einige interessante Gespräche führen und etliche konkrete Angebote von Freiwilligen oder Wünsche von Leistungsbezüger entgegennehmen.

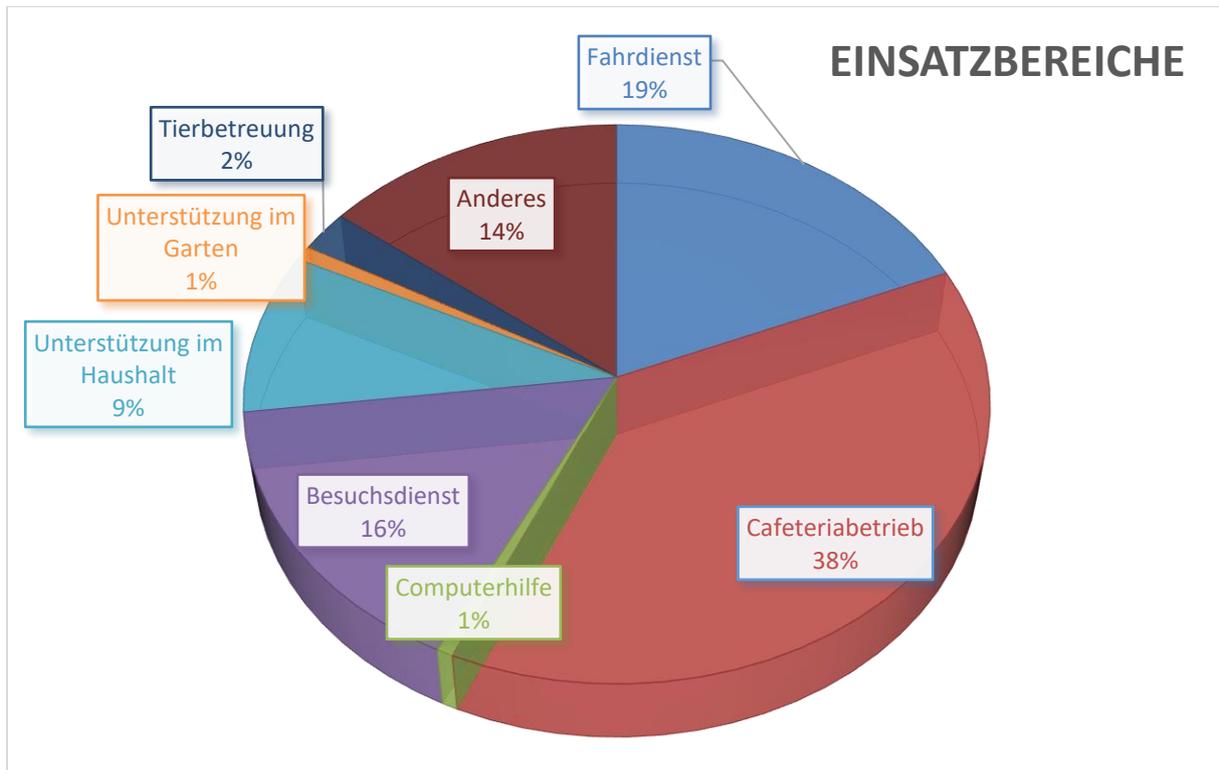
Mit mehreren kleinen Beiträgen im MZ konnten wir auf uns aufmerksam machen.

Zweimal im Jahr findet unter dem Namen «Plattform Alter» auf Gemeindeebene einen Austausch statt, an dem Vertreter von verschiedenen Institutionen und Vereinen teilnehmen, welche sich mit Altersfragen beschäftigen. So können gemeindeintern Synergien genutzt und Anregungen und Informationen ausgetauscht werden.

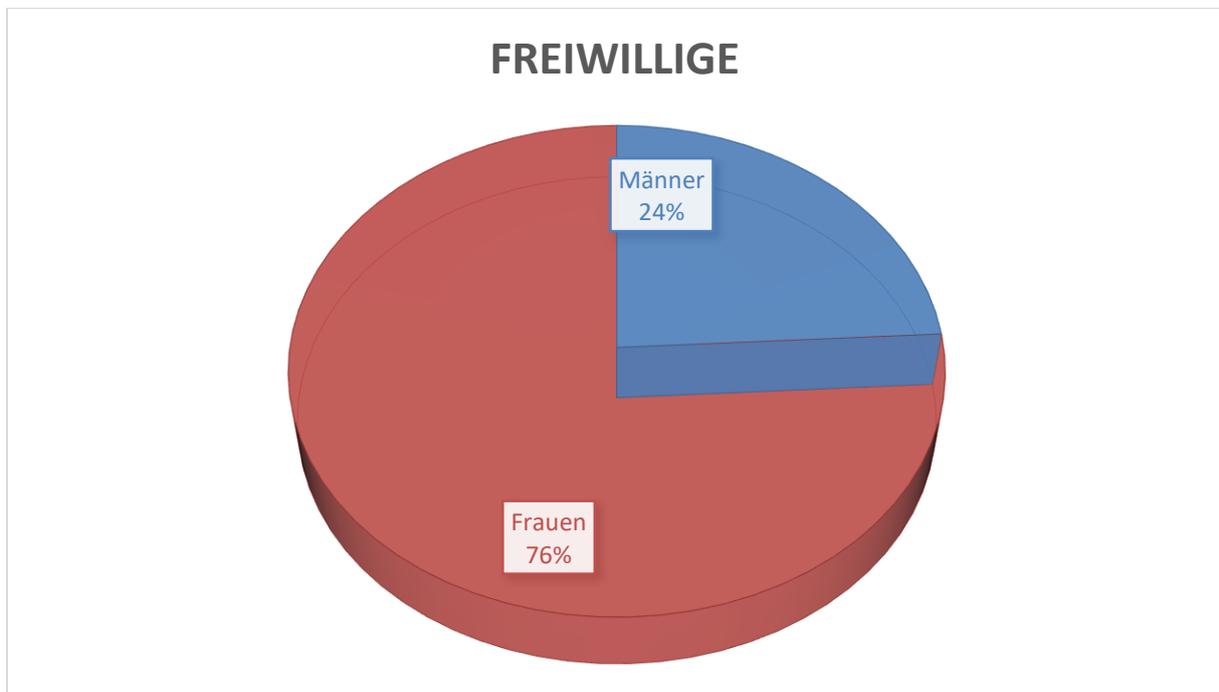
Die möglichen Freiwilligeneinsätze haben wir in Bereiche eingeteilt: Fahrdienst, Unterstützung zu Hause, Cafeteria, Besuchsdienst, Computerhilfe, usw.. Diese Einteilung erleichtert das Zusammenbringen von Freiwilligen mit passenden Leistungsbezüger. Es gibt aber auch Einsätze, die nicht in einem dieser Themen unterzubringen und trotzdem möglich sind. Es dürfen also jederzeit mögliche Angebote von Freiwilligen gemacht werden und Wünsche von Leistungsbezüger angebracht werden und vielleicht ergibt sich eine passende Paarung.

Weil Senevita das BHZ anfangs 2017 übernommen hat, haben wir die Administration der Freiwilligen unter Zollikofe mitenang zusammengefasst, so dass nun die ehemals «BHZ-Freiwilligen» in der Adresskartei von Zollikofe mitenang integriert sind. Das erleichtert die Durchlässigkeit und die

Organisation. In untenstehender Grafik ist dargestellt, wie sich im Jahr 2016 die Einsätze aller Freiwilligen in etwa aufgeteilt haben:



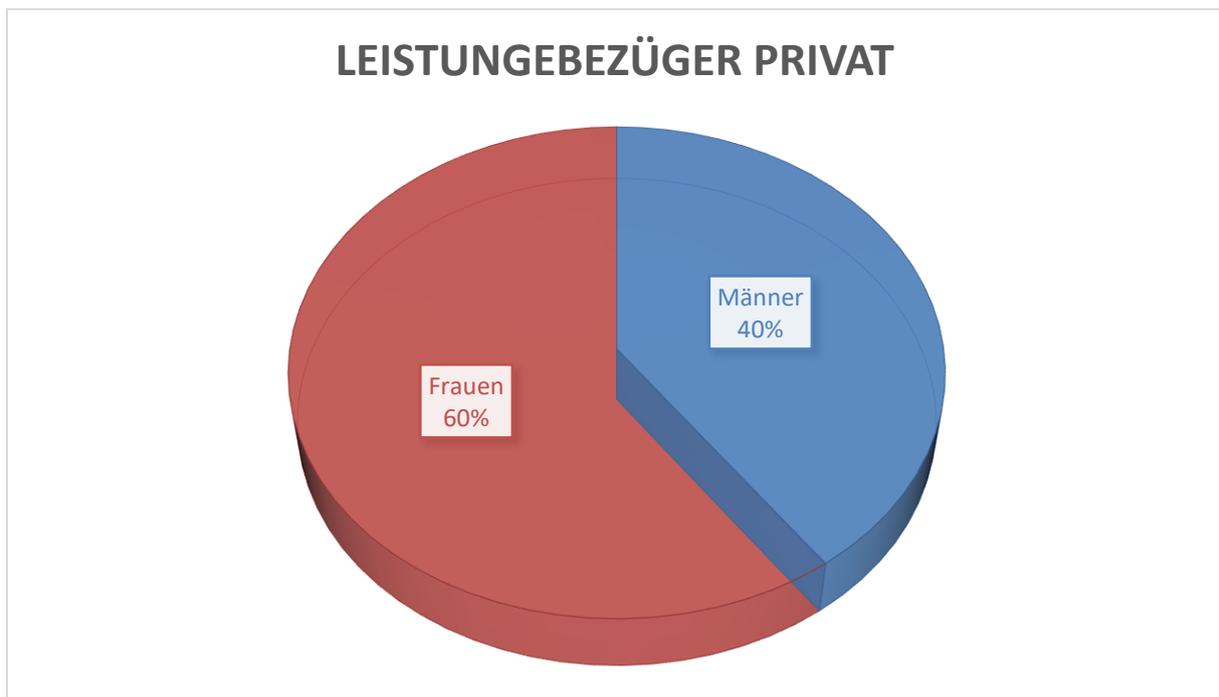
Übernommen wurden diese Einsätze von 141 Freiwilligen, 34 Männer und 107 Frauen:



Alle Freiwilligen wurden im März zu einer Besichtigung und einem feinen Znacht in die Räumlichkeiten der GEWA eingeladen und im September zu einem Tagesausflug. Dieser führte uns ins schöne Städtchen Solothurn und später auf die St.Petersinsel.

Freiwillige Einsätze können im Betagtenheim geleistet werden oder privat. Für Besuchsdienst im Betagtenheim, Begleiten zum Baden oder Mithilfe in der Cafeteria stehe ich mit den Verantwortlichen im BHZ in Verbindung und versuche möglichst passende Freiwillige zu finden.

Leistungsbezüger privat melden sich bei mir direkt und ich bin bestrebt ihren Wünschen möglichst gut nachzukommen. Es haben sich im Jahr 2016 16 Männer und 24 Frauen gemeldet, die zu Hause, im Garten oder unterwegs Unterstützung gebrauchen konnten:



Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es freut uns, wenn sich Zollikofe mitenang weiter herumspricht.

Eva Baumann, 25. Mai 2017